

FirleFanz



Achtung Spaßig

Für erfahrene Bauer und Piloten

**Vor Inbetriebnahme ist ein Besuch bei ihrem Augenarzt
empfehlenswert.**

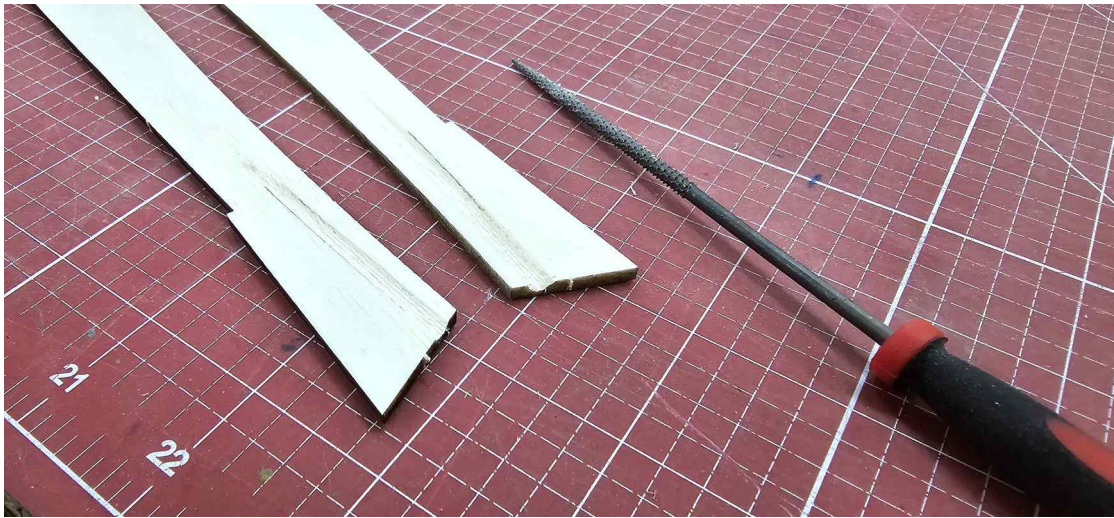
Vorbereitet für ChaServo DS06

500mm

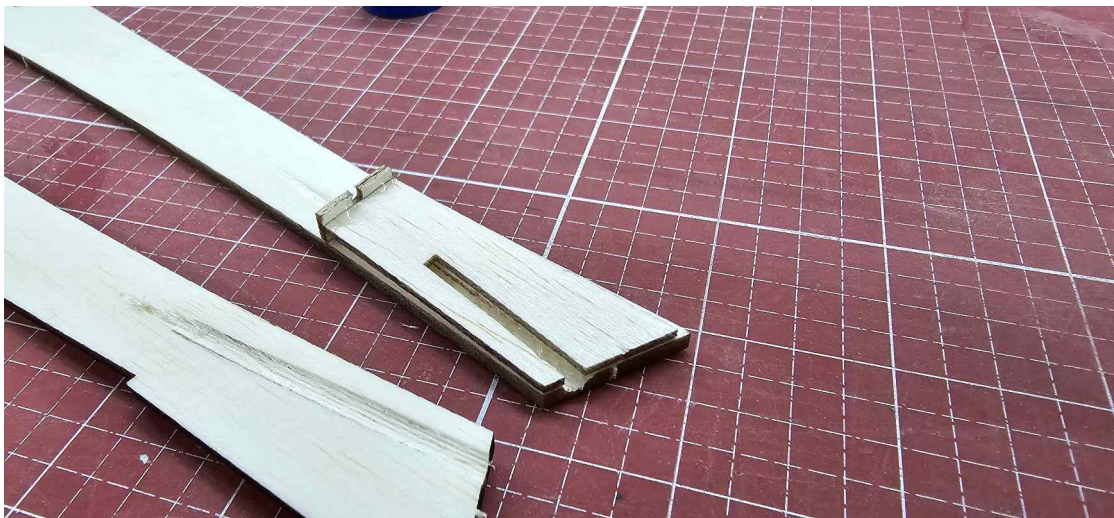
ca. 140-160g

Höhe Quer (Motor)

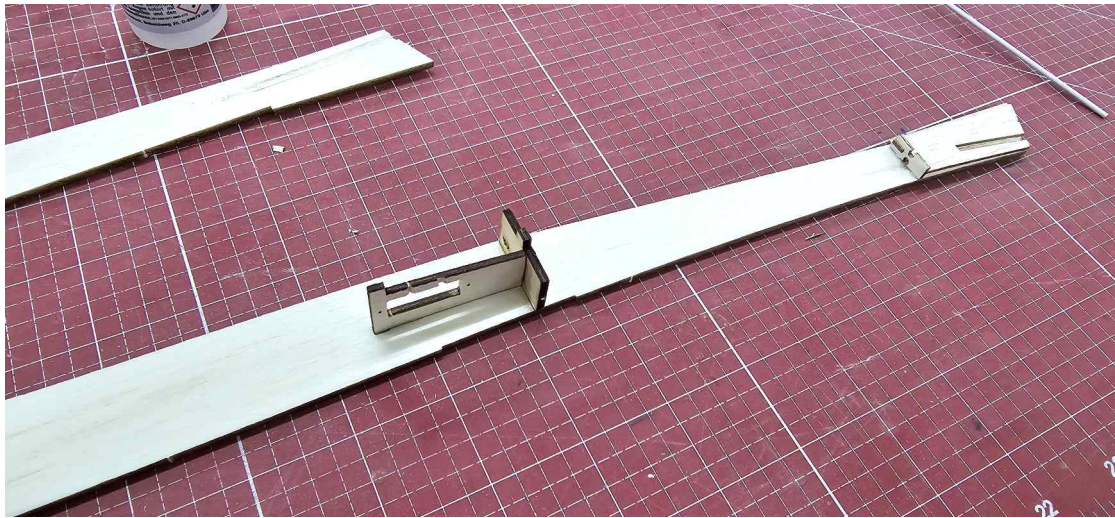
1. Rumpf



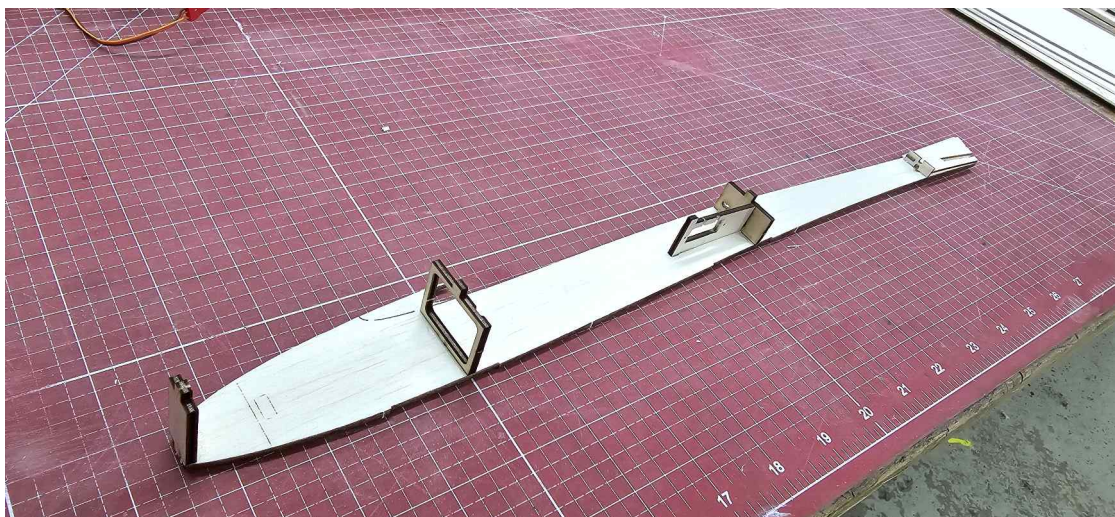
Mit einer Rundfeile eine Nut entlang der Markierung an den Rumpfseitenwänden einarbeiten.



Spanten R1 und R2 zusammenkleben und die Einheit möglichst genau an die untere hintere Rumpfkante ankleben. Die Auflagefläche ergibt später die EWD des Leitwerkes.



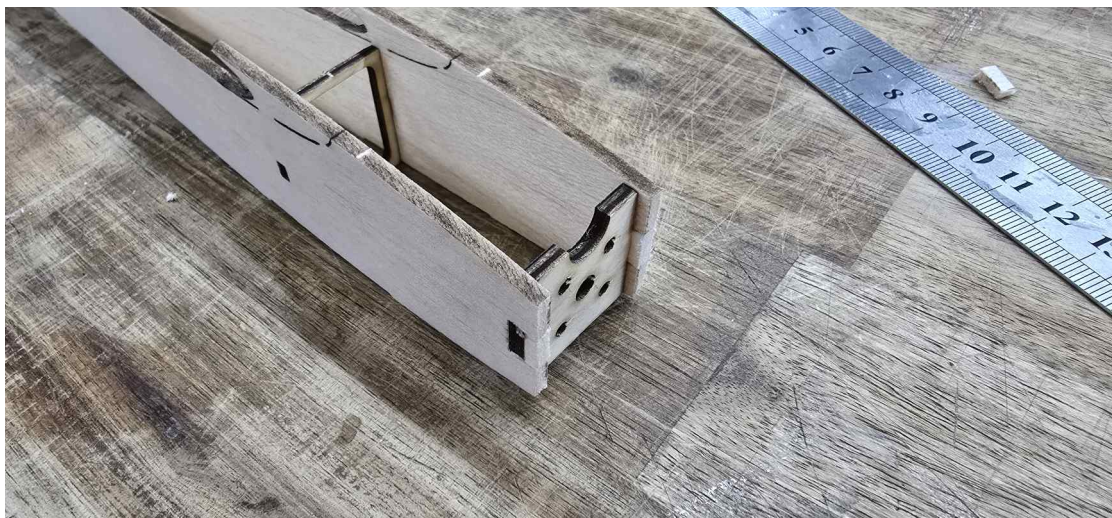
Prüfen ob das gewünschte Servo und die Bowdenzüge in die Spanten passen, ggf. nacharbeiten.



Sperrholzspanten verkleben.
Der 2. Spant von vorne muss unten bündig mit der Seitenwand sein!



Bei Verwendung eines Motors die Rumpfsseitenwände an den Markierungen einkürzen und die Ausschnitte für den Motorspant ausschneiden.



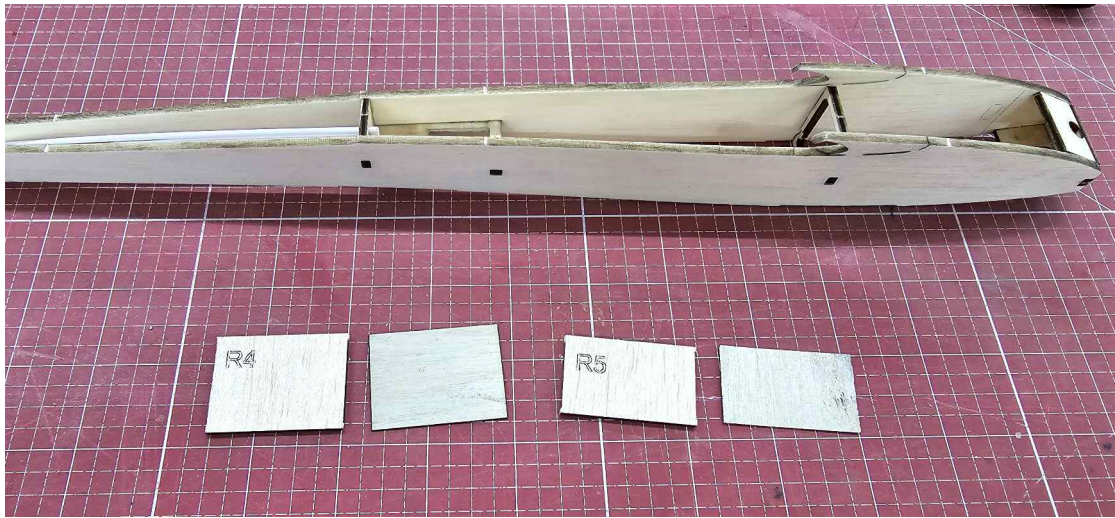
Motorspant mit dem 0.6mm Sperrholz verstärken und mit der Verstärkung nach hinten in den Rumpf einkleben.



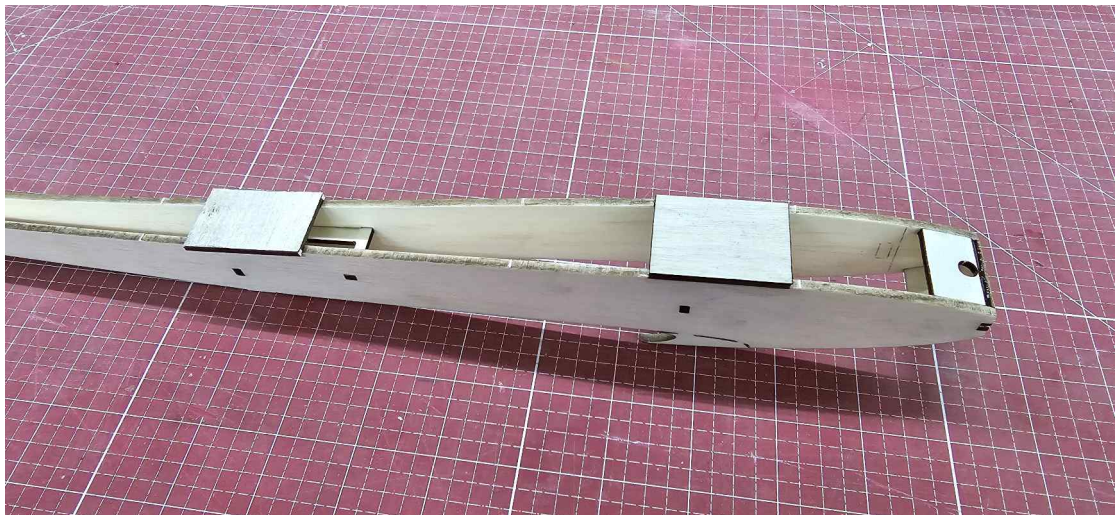
Bowdenzüge einschieben und Spannungsfrei mit den zwei Spanten verkleben.
Am Rumpfende nicht verkleben!



Alle Spanten, bis auf den ersten, mit der zweiten Rumpfseitenwand verkleben.
Im Nachgang den vorderen Spant verkleben.

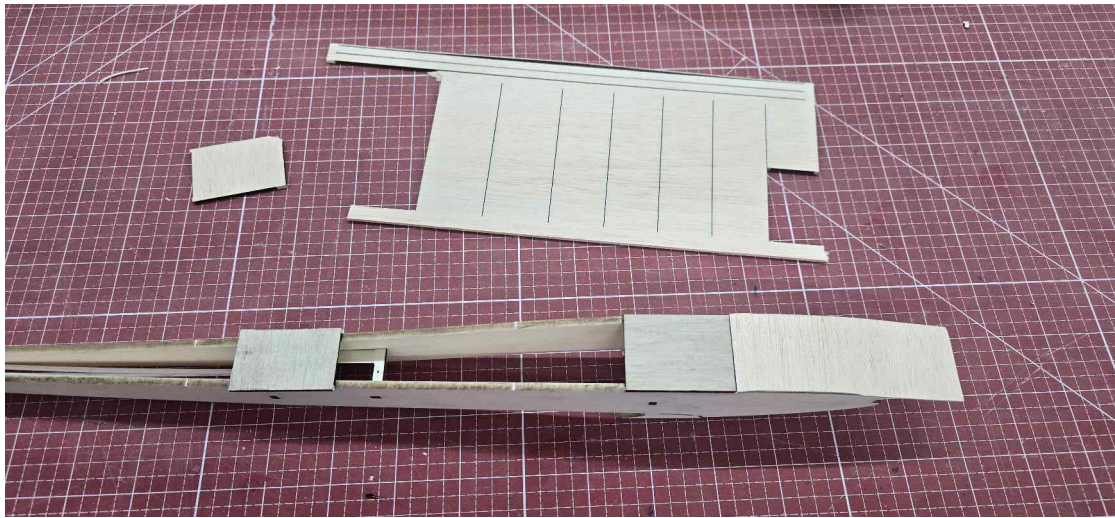


Sperrholzverstärkungen auf R4 und R5 kleben.

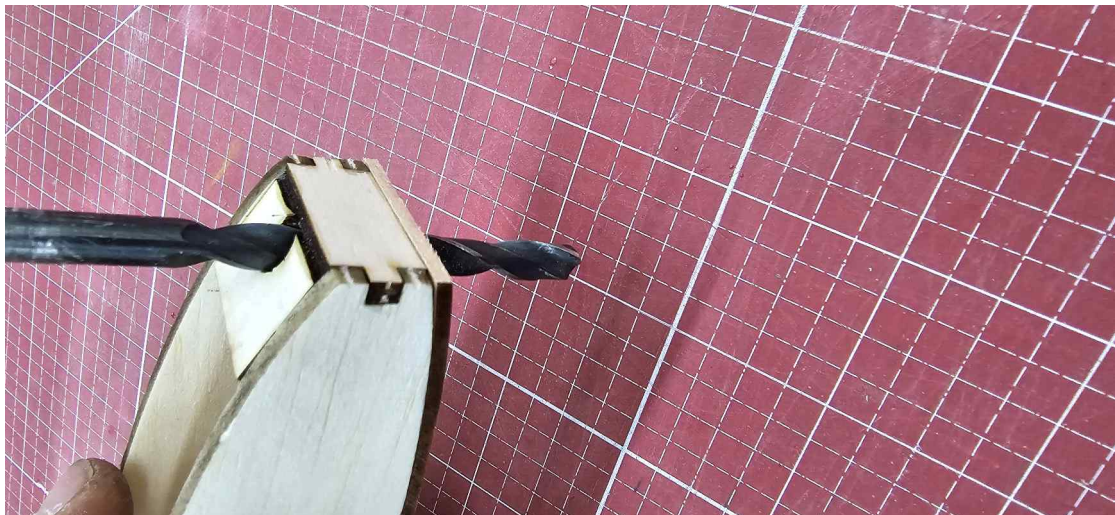


Mit der Sperrholzseite nach außen in die Vertiefungen kleben.

Optional die Sperrholzverstärkung für den Flitschenhaken oben und unten an den vorderen Spant Kleben.



Rumpfunterseite Beplanken.



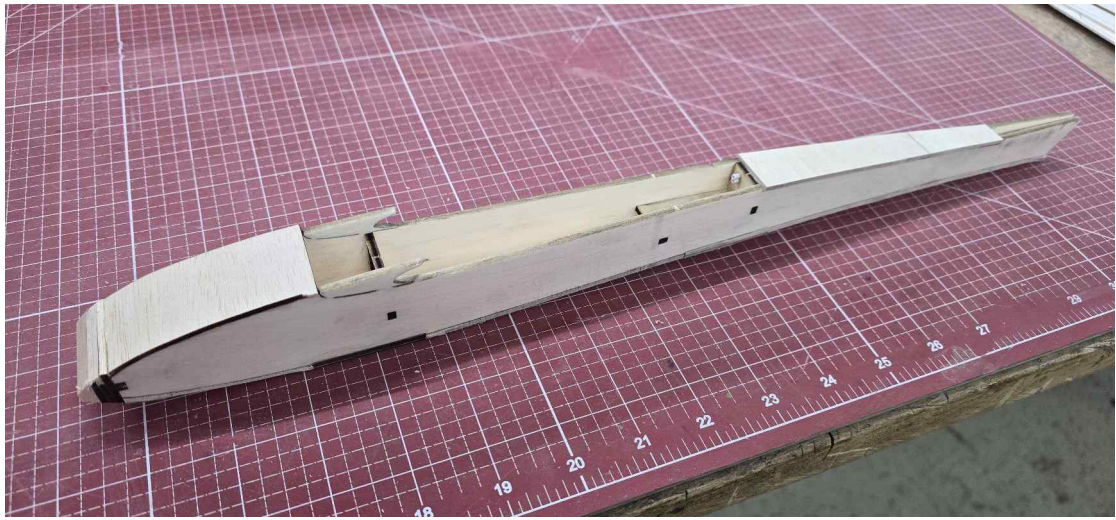
Optional bei Verwendung des Flischenhakens von oben mit einem 6mm Bohrer durchbohren.



Optional Messingrohr anpassen und einkleben.



Vordere Rumpfbeplankung bis zum Einschnitt ankleben.



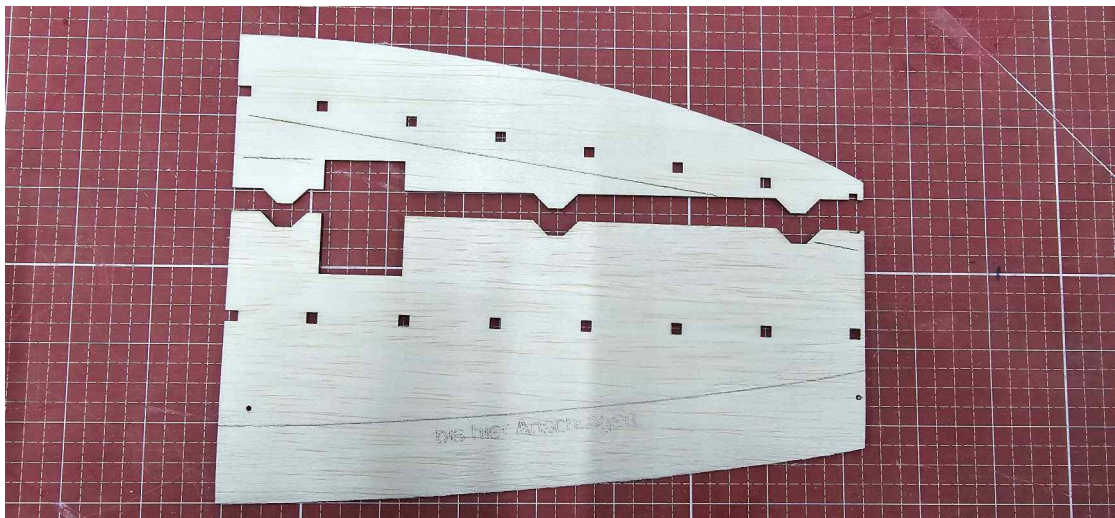
Hinteren Teil Beplanken, aus Restholz einen Block für die Nase ankleben und alles verschleifen.

2. Flügel

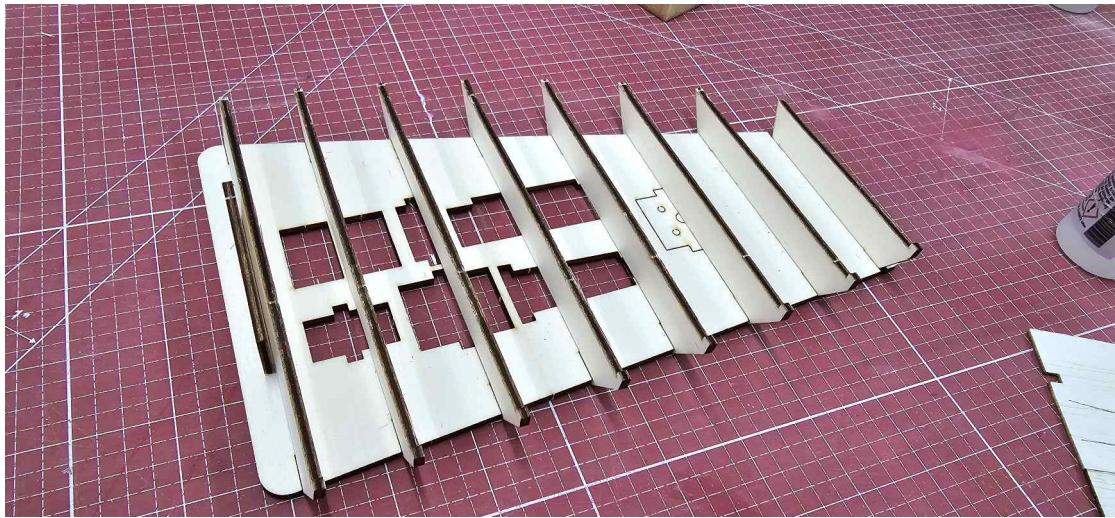


Bis zur Markierung die Beplankung schräg anschleifen.

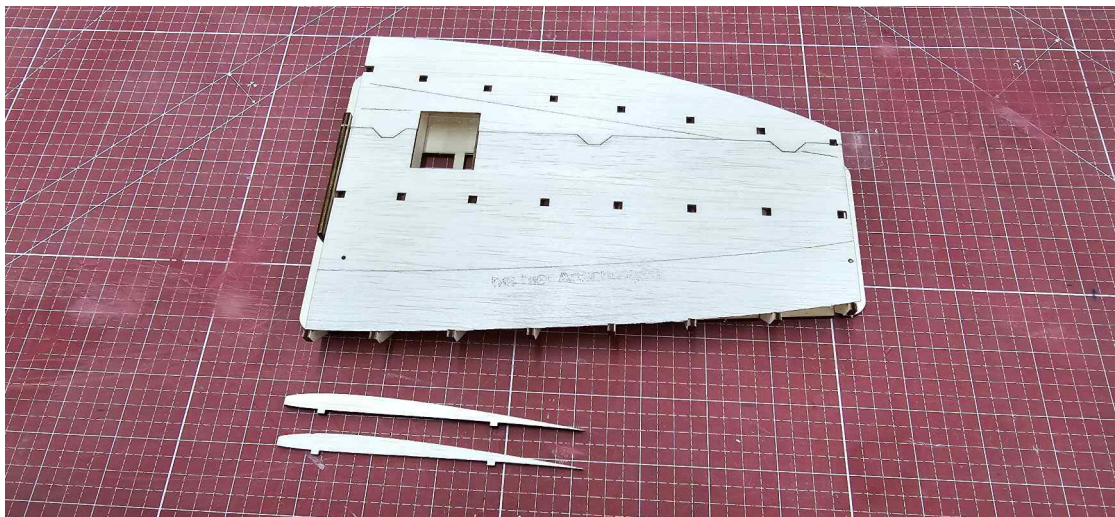
Endleiste sollte ca. 0,5-0,7mm dünn sein.



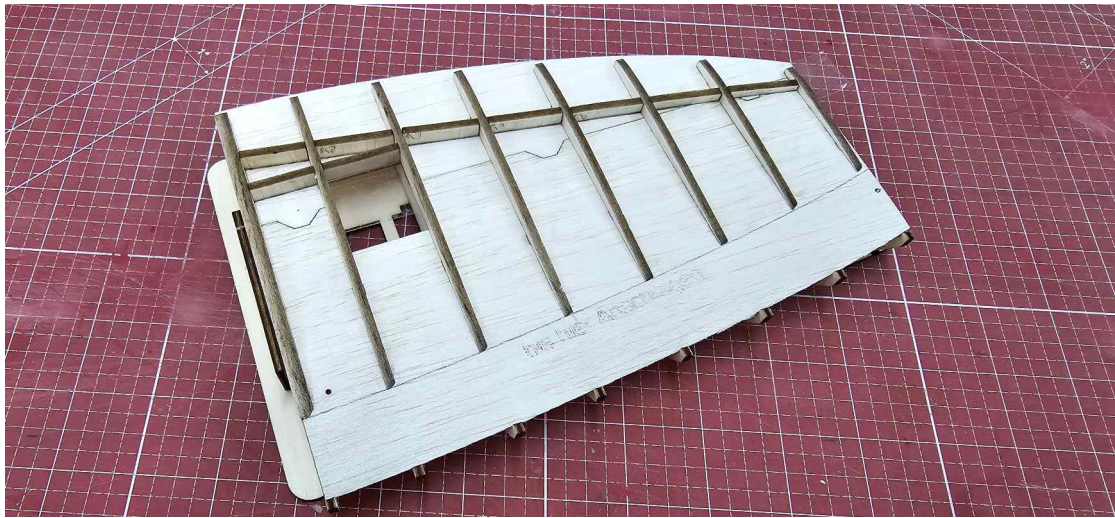
Untere Beplankung zusammenkleben.



Helling zusammenstecken, nicht verkleben!!!
Die Nasen zeigen nach hinten.



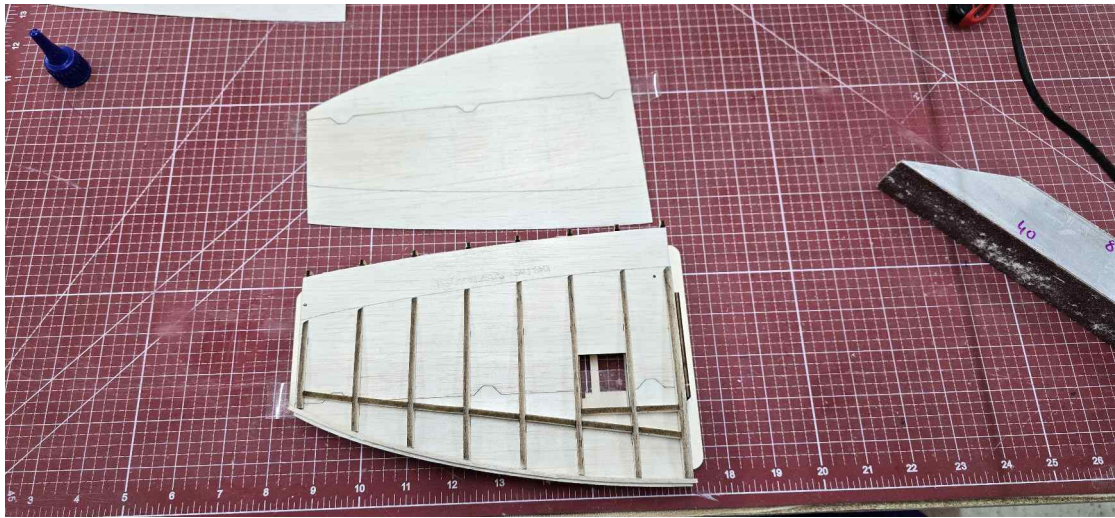
1,5 und 3mm Wurzelrippen zusammenkleben. Beplankung
einlegen und an die Anschläge schieben.



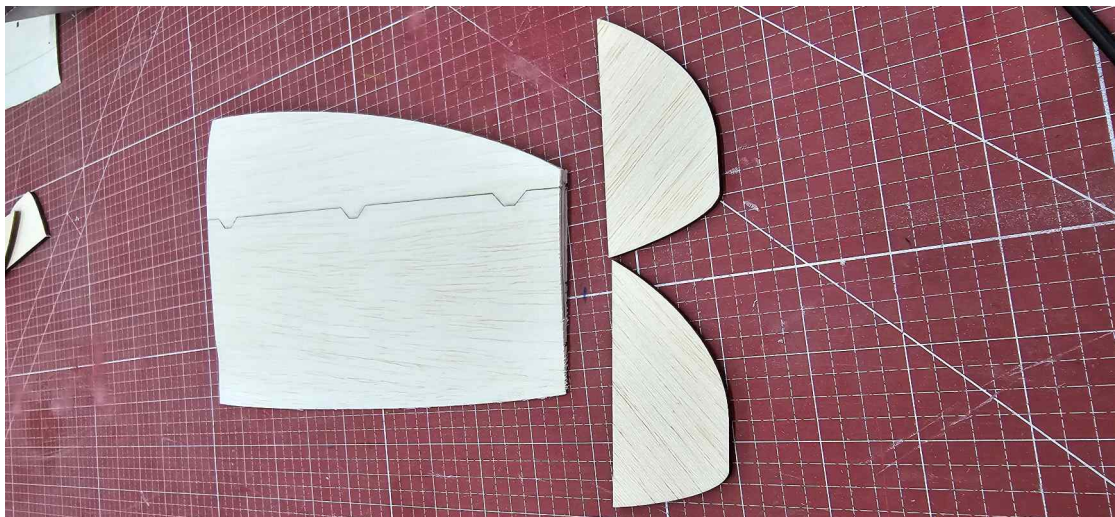
Rippen einsetzen und verkleben.
Holmstege (Pfeile nach außen) entlang den Hilfslinien verkleben.



2mm Hilfsnasenleiste einkleben und anpassen.



Obere Beplankung wie die untere Anfertigen. Schräg Anschleifen und verkleben. Dann die Oberseite Beplanken.



Überstehende Beplankung abschleifen.



Randbogen verkleben, Faserrichtung beachten!! Siehe Bild
5mm Nasenleiste verkleben, überstand entfernen und Randbogen
an den Flügel kleben. Nun die Nasenleiste und Randbögen
verschleifen. Als Schleifhilfe für die Nasenleiste, kann man den
Rumpf als Schablone nutzen.



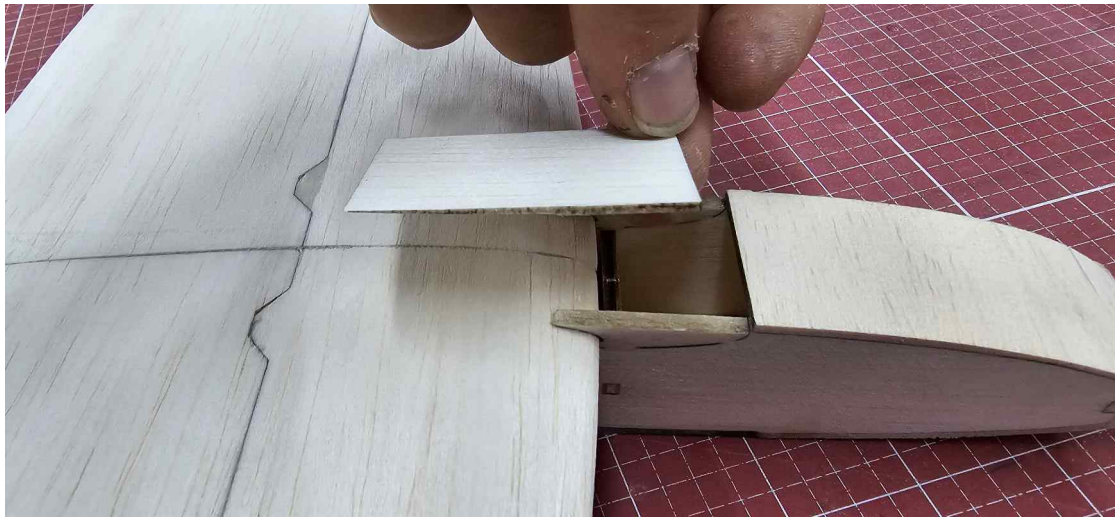
Den anderen Flügel gespiegelt aufbauen, die Wurzel leicht
anschrägen und beide Hälften mit einer V-Form von 10mm
zusammenkleben. Siehe Bild



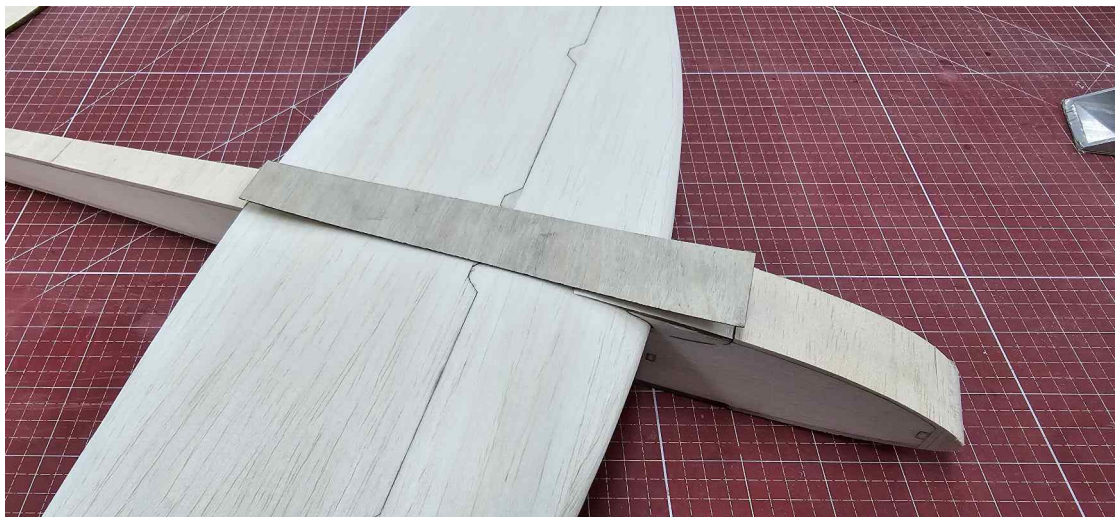
Flügel winklig und mittig auf dem Rumpf ausrichten.



Flügel an die kleinen Laschen kleben.



R3 schräg anschleifen, mit dem Flügel und den kleinen Laschen verkleben.



Ober Flügelverstärkung auflegen, auf Passgenauigkeit prüfen und ggf. kürzen.



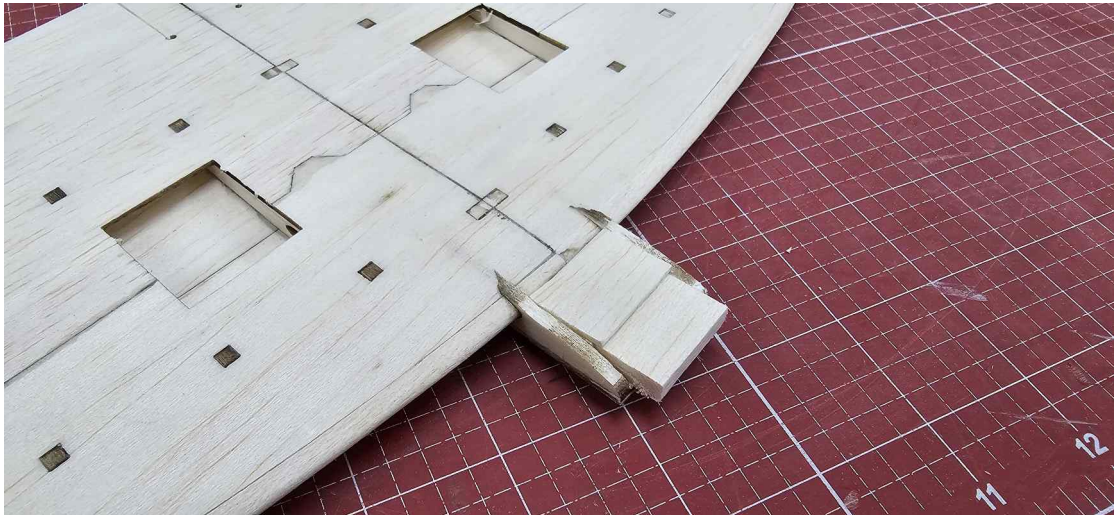
Verstärkung mittig und an beiden enden bündig verkleben.



Flieger umdrehen und mit dem Messer die QR bündig am Rumpf anritzen. Das 1mm Loch in der Beplankung ist die Tiefe des Querruders.



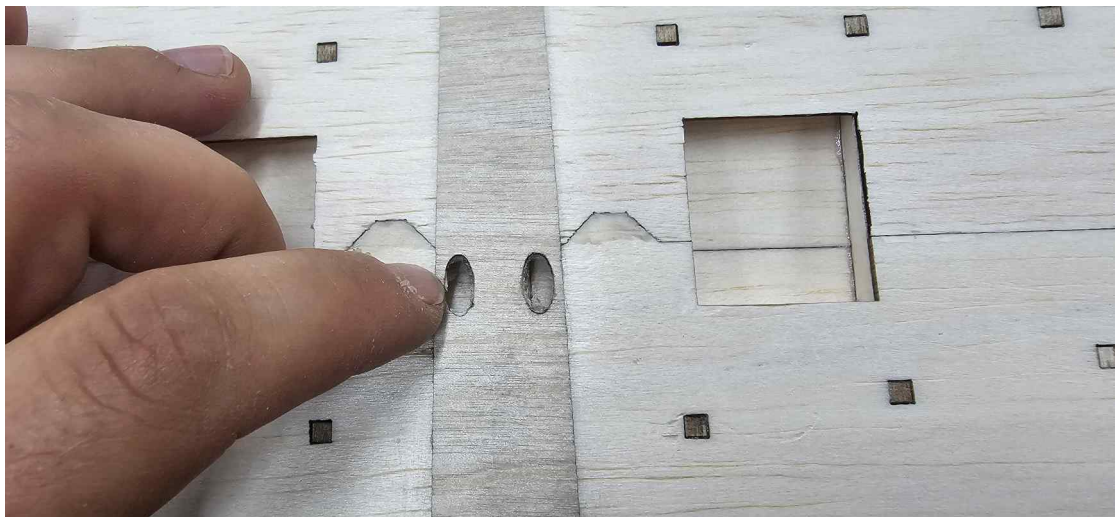
Laschen abtrennen und Flügel abnehmen.



Lasche mit Restholz füllen, verkleben und verschleifen.



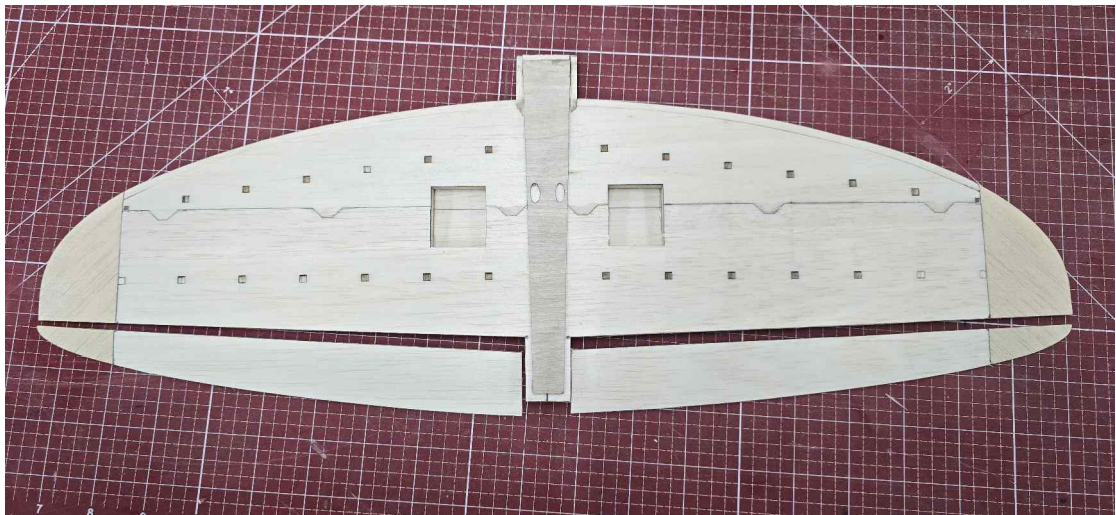
Untere Verstärkung mit 4mm Abstand zur Endleiste mittig auf den Flügel kleben.



Löcher für die Servokabel einarbeiten.

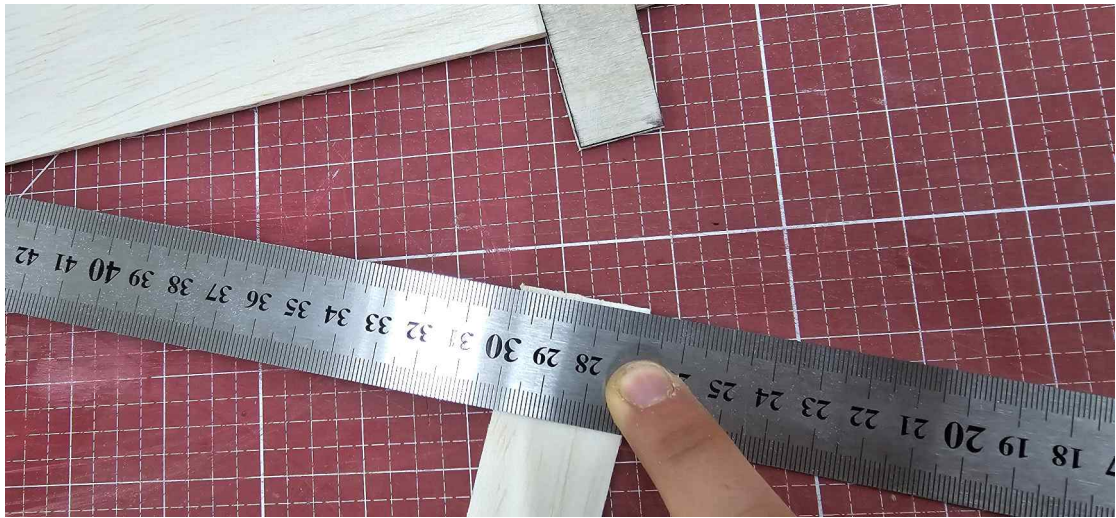


Lineal an den kleinen Löchern anlegen und Ruder Ausschneiden.

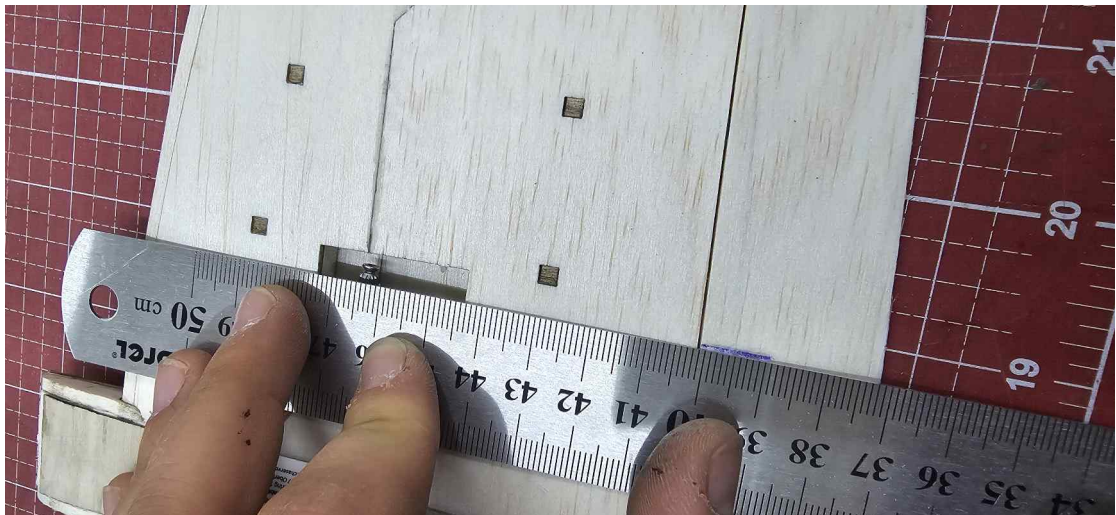


Je nach Vorliebe die V- Kehle für die Ruder oben oder unten anschrägen.

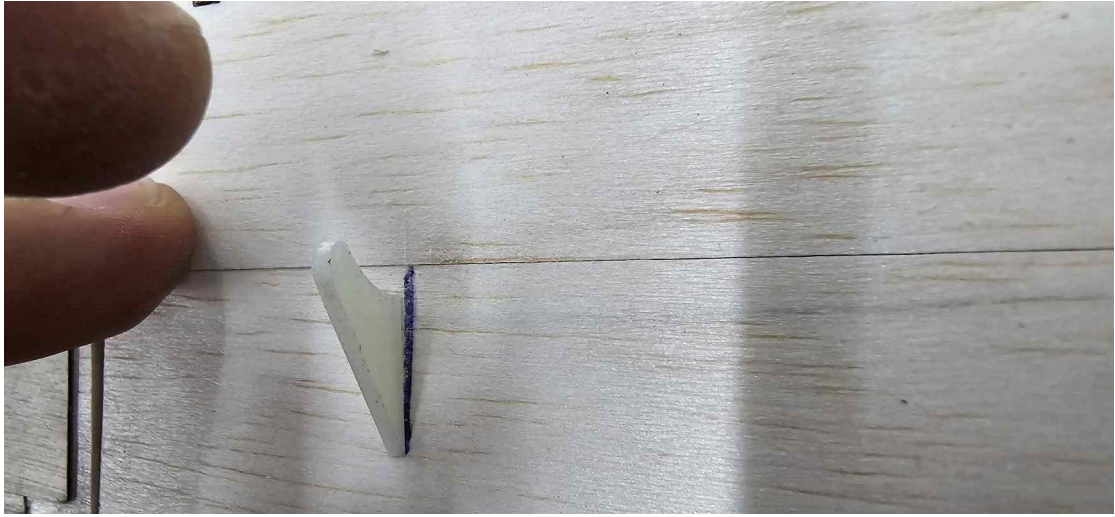
Für eine Klassische oder eine über Kreuz Anlenkung.



Die Querruderwurzel um 1mm kürzen.



Servo trocken einlegen und Markierung für die Ruderhebel anbringen.



Tiefe Anzeichen und...



...und Ruder einsägen.

3. Leitwerk



Ruderblatt anschrägen und Nasenleiste Verrunden.



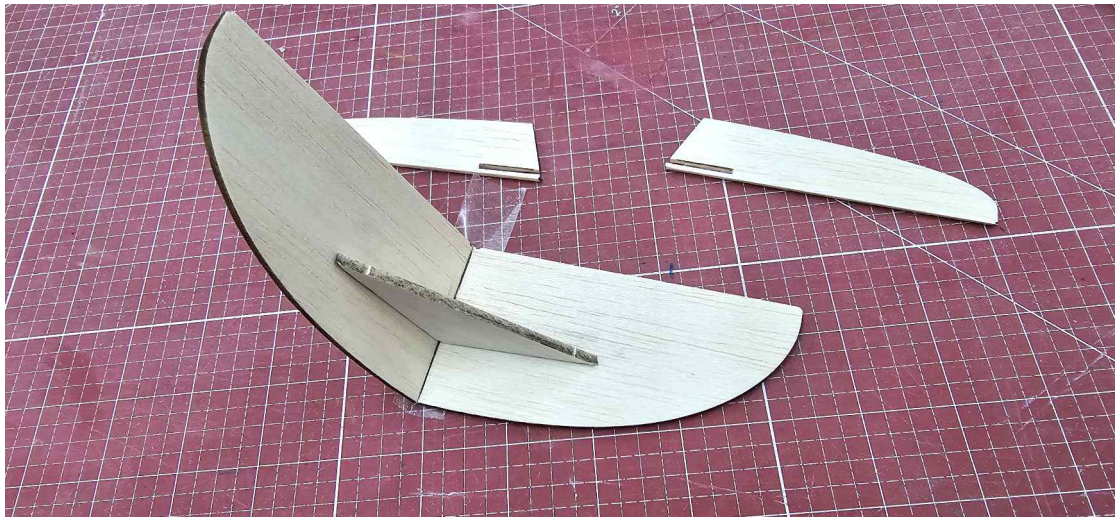
Lineal an den Punkten anlegen und Ruder ausschneiden.



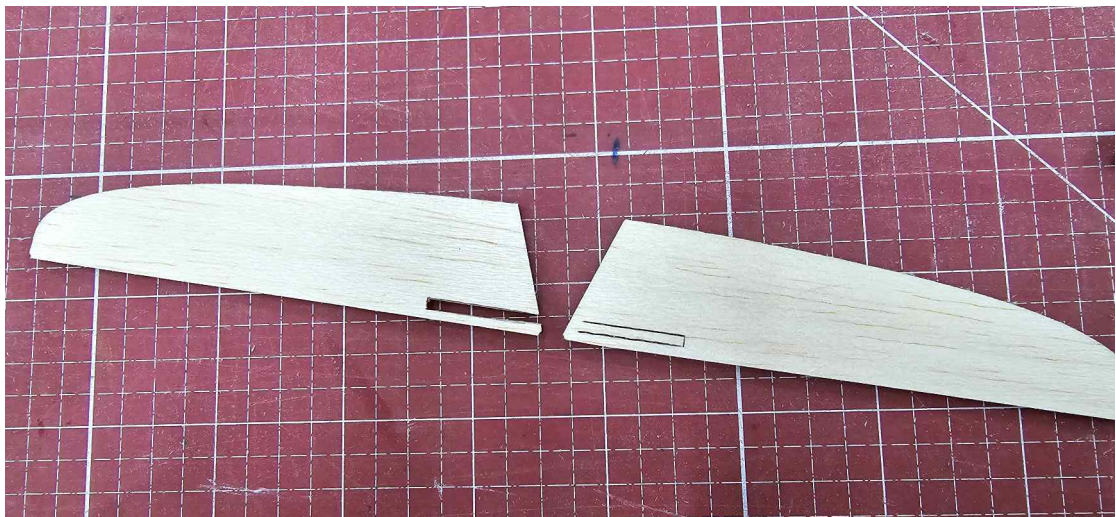
Bis zur Markierung schräg anschleifen.



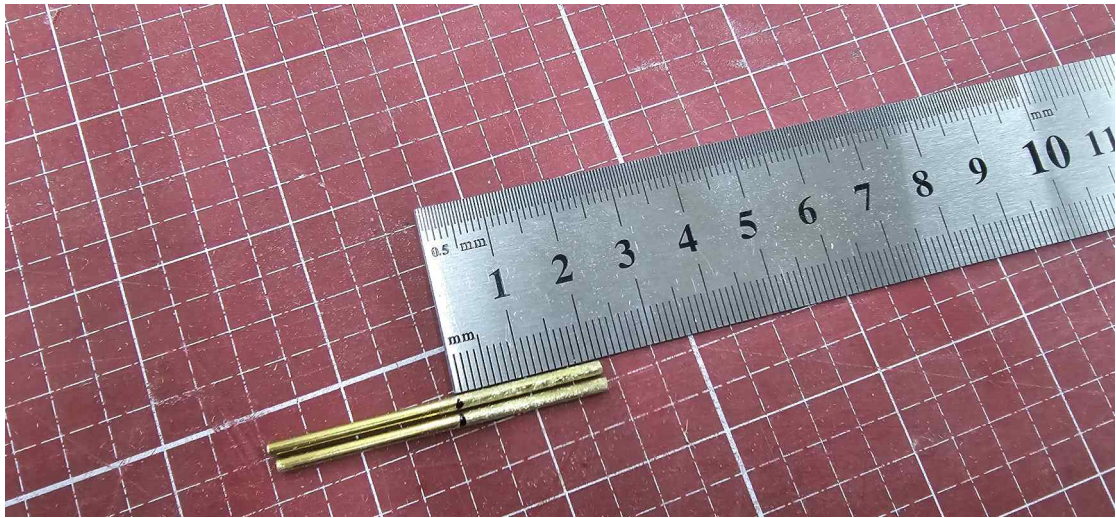
Tesa drunter...



...und das Leitwerk mit Hilfe der Schablone im passenden Winkel verkleben.



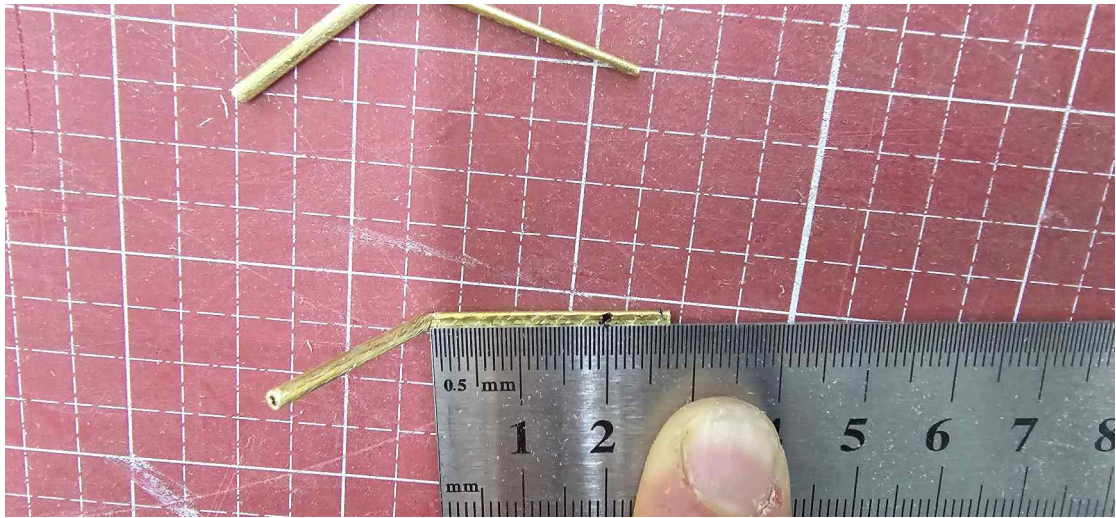
Ruder anschrägen und dann an der Markierung freischneiden.



Messingrohr bei 20mm Markieren und die 20mm anschleifen.



Die andere Seite im Schraubstock platt quetschen und auf Winkel biegen.

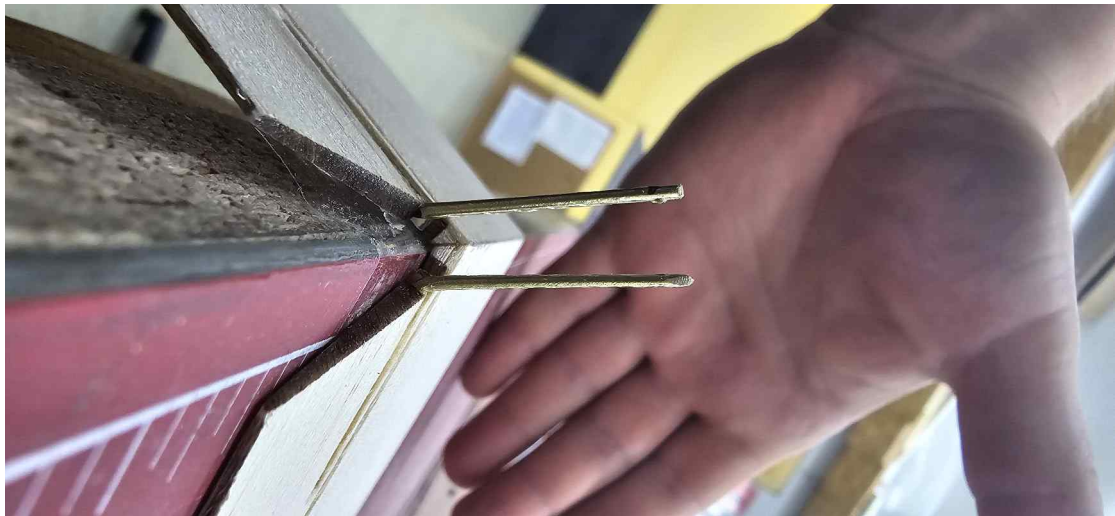


Vom Knick aus gemessen 18mm Anzeichen.



0,8mm Loch Bohren. Rest abschneiden und entgraten.

(Zur Not geht auch 1mm, dann einen 0.8mm Bowdenzugdraht einschieben und mit Düninflüssigen Sekundenkleber das Loch verkleinern)



Hebel in den Ruderblättern verkleben.



Am Rumpfende die Seitenteile anschrägen.



Prüfen ob der Winkel des Leitwerks über die ganze Länge auf dem EWD Brett aufliegt.



Alles Bügeln

4. Anlenkung

Entweder.....



0.8er Stahl halbieren und passend biegen, siehe Bild



0.8er Stahl anschleifen und passend verlöten, siehe Bild

oooder....



Draht in der Mitte zu einem U Biegen.



HR Servo einbauen und den Servohebel einsetzen.



Leitwerk mit Hilfsschablone winklig am Rumpf verkleben.
Stahldraht einschieben, im Servo einhängen und die Drahtenden
passend biegen.

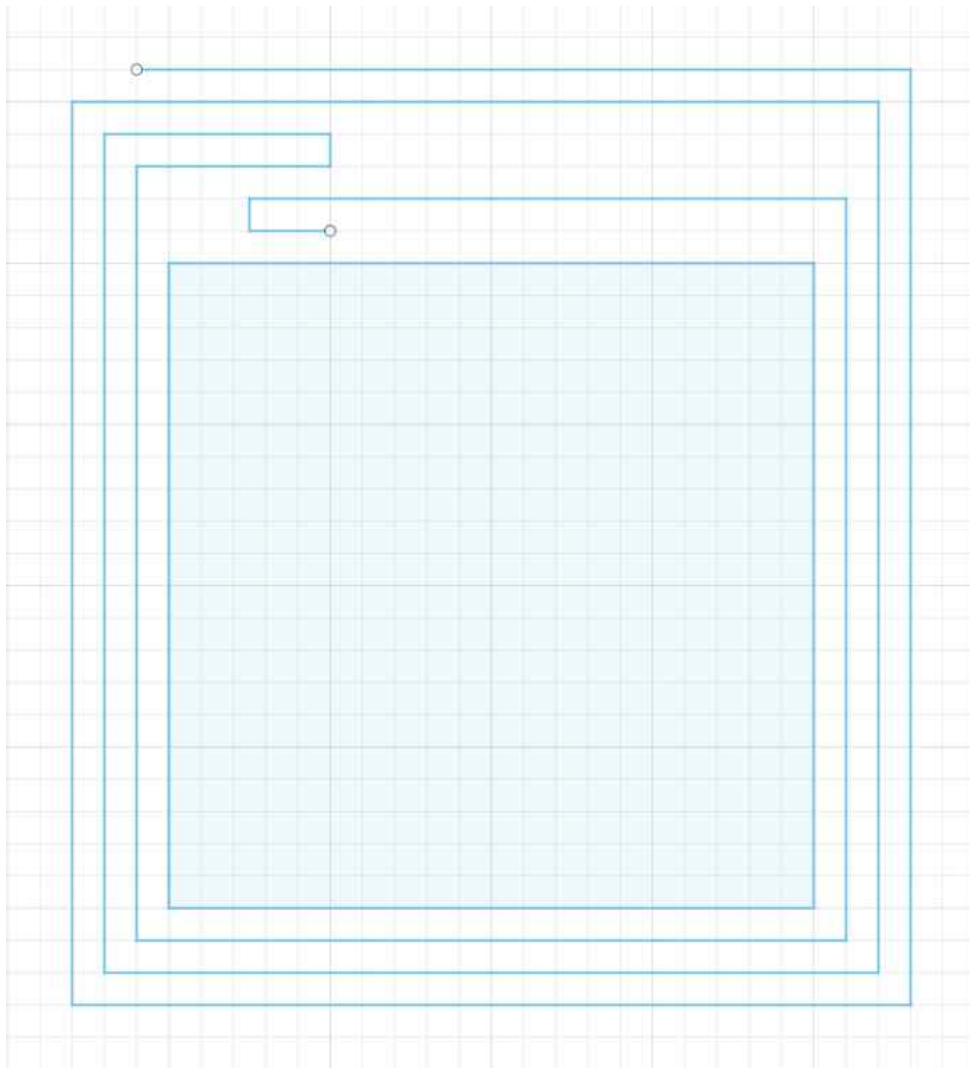
Falls man sich verbogen hat kann man die Messinghebel mit zwei
Zangen nach Biegen bis beide Ruder neutral stehen.



Folie entfernen, Servo und Ruderhebel einkleben.
1.2mm Stahl passend biegen und einsetzen.
Servoloch mit Bügelfolie verschließen.

5. Restarbeiten

Aus Tesa passende Ringe fertigen. Mit der Klebeseite nach außen einmal um den Rumpf und die Flügellaschen Wickeln. Danach das Tesa wenden und nochmal 2 Runden mit der Klebeseite nach innen umwickeln. Diese werden über die Laschen am Flügel aufgeschoben um Rumpf und Flügel zu verbinden.



Schwerpunkt auf 55mm einstellen

QR: -6mm + 8mm Expo ca. 60%

HR: +/-5mm Expo ca. 50%

Je nach Vorliebe können diese Werte angepasst werden.

Zum Starten am Gummi oder bei Verwendung von extremen Antrieben sollten die Ausschläge auf max. 3mm Reduziert werden!!!!

Eigentlich nicht als Speed Modell ausgelegt aber möglich. Getestet wurde mit einem T-Motor 2306.5 / 2400KV an einer 4,7x4,7 Speedprop mit einem 4s 550mAh Akku und 30A Stromaufnahme. Bei solch hohen Leistungen bitte den Motorsturz nochmal erhöhen.

Für Folgeschäden die beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm entstehen, kann keine Haftung übernommen werden, da ein ordnungsgemäßer Betrieb unsererseits nicht überwacht werden kann. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.